

sie allir jerehch halb geben umme *wachs^{d)} unde sullen daz ezu en gotes-
husen teilen^{e)}.

Ouch sal Hannus min bruder miner husvrowen sechs scheffele rocken und sechs
scheffele malzes allir jerehch von der mul geben; und wenne got uber si gebutit, so sal daz
alliz an Hannuse minen bruder und an sine kint wider gevallen. Von den teilen, di wir 5
ezume Bliberge haben, sal min husvrowe ein halb ezweinvirzichesteil behalden; von den
teilen ezu Schonowe ein ganz ezweinvirzichesteil und ir bruder Hannus ein ganzez.
Und an den^{f)} belgen, di wir an der Mvlda haben, sol Hannus min swager ein achteil
an haben ezu sime libe und di wile he waltwerch haben wil; und wen [he] abe get von
gotes gewalt oder nicht me waltwerch haben wil, so sal iz an Hannuse minen bruder 10
und an sine kint wider vallen. Und alle di schult, di ich schuldich bin, sol Hannus min
bruder gelden und sine kint, und alliz daz gut, daz ich laze an len oder an erbe, iz si
cleine oder groz, woran iz si, da hat min husvrowe noch niman nicht an, daz ist Hannus
mines bruder und siner kinder. Dise bescheidunge ist geschen mit miner husvrowen
Gerdrude guten willen und Hannus mines bruder. Dirre bescheidunge und der vor- 15
genanten tede sin geczuce Gebehart der voit, her Nicolaus von Giten, her Wichart
Burner, her Cvncze Malzman, her Cristan Gerwer und andere crafte lute. Daz dise
rede ganz und stete blibe, des gebe wir geswornen burger uns[en] brif daruber mit
unseme *ingesigile^{g)}. Dirre brief ist gegeben ezu Vriberg nach unses herren gotes ge-
burt tusent jar dru hundert jar in deme achtzende jare^{e)}. sexto kalendas marcii in die 20
sancti apostoli Mathie.

66.

*Markgraf Friedrich bestimmt, daß alle nach Böhmen gehenden Wagen ihren Weg über Freiberg zu
nehmen haben, und bestätigt der Stadt das Recht der Niederlage und der Salztheilungen und Salz-
vermessungen, die gewöhnlich „Stramen“ genannt werden.*

Gotha, 1318 Juli 23. 25

*Hdschr.: Abschrift Saec. XVII. Rathsarchiv Freiberg. Privilegia der Stadt Freyberg Vol. II fol. 24^b (A).
Gedr.: Horn Nützl. Samml. zu einer histor. Handbibliothek: 742 (B) ex orig.*

Nos Fridericus dei gratia Thuringie lantgravius Misnensis et Orientalis marchio
dominusque terre Plisnensis recognoscimus ad omnium presens scriptum intuentium no-
titiam deducentes, quod fideles nostros cives in Vriberg jure, quo ab antiquo sunt gavisī, 30
perfrui cupientes volumus, ut nusquam transitus curruum communium versus Bohemiam
nisi per nostram civitatem Vriberg habeantur, exonerationes etiam seu depositiones, que
niederlagen dicuntur in vulgari, et divisiones et mensurationes salis, que vulgariter
stramen^{a)} nuncupantur, nusquam nisi in dicta civitate fiant seu existant, vobis capitaneis
et advocatis nostris ibidem, qui pro tempore fueritis^{b)}, dantes firmiter in mandatis, ut 35
quemlibet stratas alias transire volentem cohercitionis modo compellatis, ne contra pre-

65. d) wasch. e) Vergl. die Anmerkung. f) den über der Zeile zugefügt. g) ingesilige.

66. a) stramen A. b) fuerint B.